

aus Badische Neueste Nachrichten
"Adler- und Bühler-Bote"

Die, 25.07.2017

Hilfe als Projektarbeit

Schüler aus Offenburg starten erfolgreiche Typisierungsaktion

Offenburg (tor). Ein Jahr lang suchten Schüler der Haus- und Landwirtschaftlichen Schulen Offenburg Knochenmarkspender und warben um Sponsoren – nun zogen sie Bilanz ihrer Projektarbeit: Bei sieben Typisierungen ließen sich mehr als 500 junge Leute als Stammzellenspender für die DKMS (ehemals Knochenmarkspenderdatei) registrieren. „Das bedeutet, wir haben mindestens fünf, wenn nicht sogar 25 Leukämiepatienten in den nächsten zehn Jahren eine Chance auf Leben gegeben“, sagt Fachlehrer Mirco Priess im Gespräch.

Für Tamara Heide, Rebecca Schubert,

Luk Jansen und ihre Mitschüler aus der Berufsfachschule Pflege war das vergangene Schuljahr spannend. Zum einen mussten sie sich auf die Mittlere Reife vorbereiten, die kürzlich anstand, zum anderen wollten sie im Fach Projektarbeit etwas ganz Besonderes auf die Beine stellen. Ziel war, zum Thema „Blut & Typisierung“ alles Organisatorische selbst zu übernehmen und Stammzellenspender für die DKMS zu finden: dafür hielten sie zum Beispiel in anderen Schulen Vorträge und erklär-



ERFOLGREICHE PROJEKTARBEIT: Luk Jansen, Tamara Heide, Rebecca Schubert und der zuständige Fachlehrer Mirco Priess.

Foto: tor

ten, was sich dahinter verbirgt und warum es lebenswichtig für Kranke ist, dass sich möglichst viele registrieren lassen.

Der Plan, Unternehmen aus Offenburg und dem Umland als Sponsoren zu gewinnen, ging dabei jedoch nicht auf. „Wir bekamen eigentlich nur Standardabsagen, dass das Budget schon anderweitig verplant ist“, bedauerte Rebecca Schubert. Doch die Schüler wollten nicht aufgeben und zogen kurzerhand mit der Klingelose los – mit Erfolg. Al-

lein an zwei Samstagen brachten sie 2 500 Euro zusammen, ein wichtiger Beitrag für die DKMS, da das Verarbeiten jeder kostenfreien Registrierung im Labor rund 40 Euro kostet.

Die Deutsche Knochenmarkspenderdatei wurde 1991 gegründet – heute sind dort weltweit mehr als sechs Millionen Menschen registriert. Trotzdem findet laut DKMS immer noch jeder siebte Leukämiepatient keinen geeigneten Stammzellenspender. Es ist jedes Mal die Suche nach der Nadel im Heuhaufen, da die Gewebemerkmale von Spender und Empfänger haargenau übereinstimmen müssen.

Gleichzeitig erhalte alle 15 Minuten ein Patient in Deutschland die Diagnose Blutkrebs. Die Schüler der Berufsfachschule organisierten insgesamt sieben Typisierungsaktionen.

„Das meiste haben sie völlig selbstständig auf die Beine gestellt. Ich hatte nicht mehr Ahnung von dem Ganzen als sie“, meinte Fachlehrer Mirco Priess. Eine Form von Betreuung, die bei den Jugendlichen gut ankam. „Es war toll, alles alleine machen zu können“, sagte Luk Jansen.